

AMTSBLATT

für die Gemeinde Grünheide (Mark)

mit den Ortsteilen

• Grünheide (Mark) • Hangelsberg • Kagel • Kienbaum • Mönchwinkel • Spreeau

3. Jahrgang / Nr. 06/05

Amtsblatt für die Gemeinde Grünheide (Mark)

Grünheide (Mark), den 23.12.2005

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner aller Ortsteile der Gemeinde Grünheide (Mark) !

Mit dem Jahr 2005, das durch internationale Naturkatastrophen und nationale Politikwirren für bleibende Erinnerungen sorgen wird, geht für die Gemeinde Grünheide (Mark) ein durchaus erfolgreiches Jahr zu Ende.

Der im Oktober 2003 begonnene gemeinsame Weg der allseitigen Entwicklung der Ortsteile, im Einklang mit der stetigen Verbesserung der Lebensqualität, ist von der Gemeindevertretung und den Ortsbeiräten konsequent weiterverfolgt worden.

Viele beschlossene Vorhaben zur Verbesserung der Infrastruktur konnten 2005 realisiert bzw. begonnen werden.

Mit dem Neubau der touristisch bedeutsamen Kieskanalbrücke und deren Finanzierung, einem Mix aus kreislichen Fördermitteln, Gemeindegeldern und einem hohen Anteil von gewerblichen und privaten Spenden, ist ein besonderes Signal für unser Territorium gesetzt worden.

Dieser Bau verdeutlicht die vorhandenen Möglichkeiten des kommunalen, gewerblichen und privaten Miteinander, ohne die Errichtung künstlicher bürokratischer Hürden.

Leider ist auch in diesem Jahr die Ansiedlung eines Großinvestors und somit der Abbau der Arbeitslosigkeit nicht gelungen.

Es wurden aber viele Beschlüsse gefasst und Weichen für die Zukunft und damit für die langfristige Entwicklung der Gemeinde gestellt.

Der Bildungsstandort Grünheide (Mark) ist durch die Eröffnung der neuen Montessori-Grundschule und des dazugehörigen Kinderhauses in Hangelsberg, sowie die beschlossene Umstrukturierung der Grundschule Grünheide (Mark) zur Ganztagschule und die Eröffnung des Privatgymnasiums im Jahr 2006 erheblich aufgewertet worden.

Die Richtlinie der Gemeindevertretung zur Förderung des Vereinslebens hat sich bewährt und zu noch mehr ehrenamtlichem Engagement in den Ortsteilen geführt.

Der Haushaltsplanentwurf für 2006 unterstreicht den Willen der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte, die Gemeinde Grünheide (Mark) zu einer finanziell gesunden, lebenswerten und familienfreundlichen Kommune gedeihen zu lassen.

Diese Ziele sind natürlich nicht nur von den gewählten Volksvertretern und den vielen organisierten ehrenamtlich Tätigen zu bewältigen. Hierzu bedarf es der Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen, denen unsere Entwicklung am Herzen liegt.

Im Vertrauen auf Ihre weitere Unterstützung bedanken sich die Gemeindevertretung und ich persönlich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Grünheide (Mark) und wünschen Ihnen ein

FROHES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES JAHR 2006.

Arne Christiani
Bürgermeister

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
<u>A. Bekanntmachungen -amtlicher Teil-</u>	
I. <u>Gemeinde Grünheide (Mark)</u>	
• Veränderung der Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt	3
• Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Grünheide (Mark) über die Festlegungen zur Hausnummerierung	3 - 5
• Informationen zum Haushaltsplan der Gemeinde Grünheide (Mark) für 2006	5 - 8
<u>B. Bekanntmachungen -nichtamtlicher Teil-</u>	
II. <u>Gemeinde Grünheide (Mark)</u>	
• Information des Ordnungsamtes (Friedhofsverwaltung)	9
• Grünheider Vereine im Internet - Ausbau des Informationsangebotes	9
• Grünheider Firmen und Gastgeber im Internet	10 - 12
III. <u>Information der KWU Entsorgung</u>	
• Weihnachtsbaumentsorgung	13
IV. <u>Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland</u>	
• Veränderung bei der mobilen Entsorgung ab 1. Januar 2006	13 - 14

- (2) Die Zuordnung der Hausnummer zur Straße und ihre Einordnung in die Nummernfolge richtet sich grundsätzlich nach der Lage des Haupteinganges zum Grundstück.
- (3) Ein Eckgrundstück wird zu der Straße nummeriert, an der sein Haupteingang liegt. Sind in dem Teil eines Eckgrundstückes, das keinen nummerierten Eingang hat, über die Ecke hinaus Ladenlokale oder Praxen mit Nebeneingängen vorhanden, kann für alle Nebeneingänge (alternativ: für jeden Nebeneingang) dieser Hausfront eine Nummer mit der anderen Straßenbezeichnung gegeben werden.
- (4) Werden Gebäude mit mehreren selbständigen Eingängen errichtet, erhält jeder Eingang eine eigene Hausnummer.
- (5) Grundstücke an Stichstraßen oder Wohnwegen ohne eigene Bezeichnung werden der Straße zugeordnet, von der aus sie erschlossen sind.

§ 3

- (1) Für Hausnummern sind Schilder mit schwarzen arabischen Zahlen bzw. großen Buchstaben auf hellem Untergrund zu verwenden. Sie müssen gut lesbar sein und mindestens folgende Größen haben:
 - bei einer einstelligen Beschriftung 120/120 mm
 - bei einer zweistelligen Beschriftung 150/120 mm
 - bei einer dreistelligen Beschriftung 200/120 mm
- (2) Für die Beschriftung wird eine Mindesthöhe von 70 mm vorgeschrieben.
- (3) Anstelle der in Abs. 1 genannten Schilder können auch Hausnummernleuchten, reflektierende Schilder, Keramik- oder Metallziffern mit gleicher Mindestgröße verwendet werden.
- (4) Bei Neubauten sind grundsätzlich Hausnummernleuchten zu verwenden.
- (5) Die Hausnummer muss von der Fahrbahn der Straße aus, zu der das Grundstück gehört, sichtbar sein.

§ 4

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 1 die Hausnummer nicht anbringt, unterhält bzw. erneuert
- (2) entgegen § 3 die Gestaltungsvorschriften nicht berücksichtigt.
- (3) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 500 € geahndet werden.
- (4) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung ist das örtliche Bauamt.

§ 5

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grünheide (Mark), den 01.12.2005

Christiani
Bürgermeister

(Siegel)

Der Entwurf des Haushaltsplanes für 2006 ist ausgeglichen Er sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 9,0 Mio. € und im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 4,0 Mio. € vor.

Die laufenden Einnahmen der Gemeinde im Haushaltsjahr 2006:

	T.€	%
Schlüsselzuweisung des Landes	2.110	23,5
Einnahmen aus Mieten, Pachten und Erbbaupacht	1.524	17,0
Innere Verrechnungen	966	10,8
Zuweisung für Kitas	950	10,6
Grundsteuer	794	8,9
Einkommenssteueranteil	750	8,4
Gewerbesteuer	400	4,5
Elternbeiträge	312	3,5
Konzessionsabgaben von Energieversorgern	239	2,7
Familienleistungsausgleich d. Landes	204	2,3
Zuweisung für übertragene Aufgaben	199	2,2
sonstige Gemeindesteuern	137	1,5
Umsatzsteueranteil	100	1,1
sonstige Zuweisungen	89	1,0
sonstige Gebühren	77	0,9
Schullastenausgleich	50	0,6
Erstattungen	33	0,4
Zinseinnahmen	30	0,3
	8.964	100,0

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Grünheide (Mark) sind nach wie vor die Schlüsselzuweisungen vom Land, die 2006 2,1 Mio. Euro betragen werden. Weiterhin erhält die Gemeinde vom Land Anteile aus der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer in Höhe von insgesamt 850 T. Euro sowie aus dem Familienleistungsausgleich 204 T. Euro. Für vom Land übertragene Aufgaben und zum Ausgleich der Schullasten werden 249 T. Euro an die Gemeinde ausgezahlt. Die von der Gemeinde selbst erhobenen Steuern (Grund- und Gewerbesteuer, Zweitwohnungs-, Hunde- und Vergnügungssteuer) werden insgesamt 1,3 Mio. Euro betragen. 1,5 Mio. Euro wird die Gemeinde aus der Vermietung und Verpachtung von Wohnungen und Grundstücken einnehmen. Für die Kindertagesstätten zahlt der Landkreis auf der Grundlage des Kindertagesstättengesetzes 950,0 T. Euro als Zuschuss zu den Personalkosten. Die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung werden voraussichtlich 312 T. Euro und sonstige Gebühren 77 T. Euro betragen.

Mit der Beratung über den Haushaltsplan wird die Gemeindevertretung auch über die Anhebung der Grundsteuerhebesätze beraten. Diese liegen derzeit noch unter dem Landesdurchschnitt. Zur langfristigen Absicherung der Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben ist die Gemeinde entsprechend der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg verpflichtet, die erforderlichen Mittel aus Gebühren und Steuern zu beschaffen. Eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuern auf Landesdurchschnitt (240% Grundsteuer A, 360% Grundsteuer B) bewirkt eine durchschnittliche Mehrbelastung der Grundsteuerzahler von 26 Euro im Jahr.

Verwendung der Mittel nach Aufgabenbereichen:

	T.€	%
Kreisumlage	1.985	
Gewerbesteuerumlage an das Land	48	
Umlagen insgesamt	2.033	22,7
Personalausgaben für Kindertagesbetreuung	1.350	
Sachkosten für Kindertagesbetreuung	271	
Ausgaben für Kinderbetreuung insgesamt	1.621	18,1
Personalausgaben der Verwaltung	1.254	
Sachkosten Verwaltung	273	
Ausgaben für Verwaltung insgesamt	1.527	17,0
Sachkosten für Grundstücke und Wohnhäuser einschl. Instandhaltungsrücklage	527	
Zinszahlungen für Wohnungsbaudarlehen	498	
Zuführung an den Vermögenshaushalt für Kredittilgung Wohnungsbaudarlehen	180	
Grundstücks- und Wohnungsbewirtschaftung gesamt	1.205	13,4
Personalausgaben der sonstigen Einrichtungen	412	4,6
Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	70	0,8
Sachkosten für		
Grundschule	177	2,0
Unterhaltung der Straßen, Straßenbeleuchtung und Winterdienst	175	2,0
Sport, Erholung, Grünflächen	134	1,5
Brandschutz	87	1,0
Bauhof	66	0,7
Umwelt- und Landschaftspflege	57	0,6
Heimat- und Kulturpflege	46	0,5
Schaffung von Baurecht	38	0,4
Klub- und Gemeindehäuser	34	0,4
Seniorenbetreuung	28	0,3
Friedhöfe und Denkmäler	23	0,3
Sachkosten Jugendarbeit	19	0,2
Tourismusförderung	8	0,1
Zuführung an den Vermögenshaushalt für Investitionen	239	2,7
Innere Verrechnungen	966	10,8
	8.965	100,0

Die größte Ausgabe, die die Gemeinde aus ihrem Verwaltungshaushalt zu leisten hat, ist die Kreisumlage an den Landkreis Oder- Spree, die 2006 2 Mio. Euro betragen wird.

Die Kindertagesbetreuung kostet 2006 1,6 Mio. Euro, davon entfallen 1,3 Mio. Euro auf Personalausgaben. 1,5 Mio. Euro sind für die Finanzierung der Verwaltung erforderlich, darunter 1,2 Mio. für Personal. Mit 3,5 Stellen je 1000 Einwohner für die Kernverwaltung liegt die Gemeinde Grünheide dabei im unteren Bereich vorgegebener Richtwerte.

Für die kommunalen Wohnungen und Grundstücke fallen Ausgaben in Höhe von 1,2 Mio. Euro an. Davon entfallen 678 T. Euro auf den Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) für die zur Finanzierung von Wohnungsbau und -modernisierung aufgenommenen Kredite. Die Refinanzierung dieser Kredite ist durch die Mieteinnahmen gedeckt.

Die Personalausgaben für die sonstigen Einrichtungen (Bauhof, Schule, Bibliothek, Museum) betragen 412 T. Euro. 70 T. Euro werden als Aufwandsentschädigung an ehrenamtlich Tätige (Gemeindevertreter, Ortsbeiräte und Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehren) gezahlt.

Die Sachkosten für den Schulbetrieb der Grundschule belaufen sich auf 177 T. Euro. 175 T. Euro sind für die Instandhaltung und Reinigung der Straßen, die Energiekosten und die Reparaturen der Straßenbeleuchtung und für den Winterdienst erforderlich. Nachdem weitere 540 T. Euro für die Finanzierung der verschiedenen Aufgaben ausgegeben werden, verbleiben 239 T. Euro als Zuführung an den Vermögenshaushalt zur Finanzierung von Investitionen.

Die wichtigsten für 2006 geplanten Investitionen:

Unter der Voraussetzung, dass eine Förderung durch das Land in Höhe von 75% bewilligt wird, soll 2006 der Schulsportplatz an der Grundschule Gerhart-Hauptmann für 800 T. Euro völlig neu gestaltet werden. Dabei sollen auch neue Möglichkeiten für den Freizeitsport, insbesondere der Kinder und Jugendlichen geschaffen werden.

Insgesamt 1,4 Mio. Euro sind für den Ausbau von Gemeindestraßen in den Ortsteilen Grünheide, Hangelsberg, Kienbaum und Mönchwinkel vorgesehen. 300 T. Euro sollen für die Erschließung des Wohngebietes Räuberluch im Ortsteil Spreeau ausgegeben werden. Für 80 T. Euro ist in den Ortsteilen Hangelsberg, Kagel, Kienbaum und Spreeau der Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen geplant.

In den Ortsteilen Hangelsberg und Kienbaum sollen im Haushaltsjahr 2006 Räumlichkeiten für die Bürgerbegegnung sowie Veranstaltungen von Vereinen und der Gemeinde geschaffen werden. Dafür wurden im Haushaltsplan 360 T. Euro veranschlagt.

Bereits im Haushaltsjahr 2005 wurde ein neues Feuerwehrfahrzeug für den Ortsteil Spreeau angeschafft. 2006 erfolgt für 141 T. Euro der feuerwehrtechnische Aufbau des Fahrzeuges.

25 T. Euro wurden für ein Rettungsboot beantragt.

Auf der Festwiese in Grünheide sollen für 44 T. Euro die Tanzfläche, die Bänke, die Beleuchtung und die Beschallung erneuert sowie eine Möglichkeit zur Unterbringung der Stühle, Tische und Pavillons geschaffen werden. Es ist geplant, im Ortsteil Kagel einen öffentlichen Spielplatz zu errichten, den Spielplatz am Schulweg im Ortsteil Grünheide einzuzäunen und auf dem Spielplatz Ortsmitte Spielgeräte zu erneuern. Für diese Maßnahmen wurden 46 T. Euro veranschlagt.

Im Ortsteil Spreeau sollen die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Luftgewehrschießanlage für den Jugendsport geschaffen werden. Dafür sollen 9 T. Euro eingesetzt werden. Bei entsprechender Förderung durch EU- und Landesmittel wird zur Verbesserung des touristischen Angebotes am Bahnhof Fangschleuse eine Fahrradausleihstation eingerichtet.

Für den Bauhof werden ein Fahrzeug und technische Geräte zum Ersatz veralteter Technik im Umfang von 60,8 T. Euro benötigt.

Weitere kleinere Investitionen - überwiegend Ersatzbeschaffungen und kleinere Sanierungsmaßnahmen - erfolgen in den Kindertagesstätten, in der Verwaltung, der Schule, der Feuerwehr, dem Jugendclub und dem Gemeindehaus Mönchwinkel.

Über die Art und Weise der Realisierung und Finanzierung des Neubaus für ein freies Gymnasium in Grünheide wird erst 2006 entschieden. Im vorliegenden Entwurf des Haushaltes ist diese Maßnahme daher noch nicht enthalten.

Zur Finanzierung aller geplanten Maßnahmen müssen neben den Einnahmen aus Fördermitteln und aus Beiträgen, der Zuführung vom Verwaltungshaushalt und den Erlösen aus Grundstücksverkäufen noch 866,3 T. Euro aus der Rücklage entnommen werden.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Aufstellung des Haushaltsplanes der Gemeinde ist ein durch die Gemeindeordnung geregelter demokratischer Prozess. Die Beratungen der Ausschüsse, Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung zum Haushaltsplan sind öffentlich. Nach Beschlussfassung der Haushaltssatzung wird der Haushaltsplan in der Verwaltung öffentlich ausgelegt und kann von jedem eingesehen werden.

Mit den Festsetzungen im Haushaltsplan werden wichtige Entscheidungen zur Gestaltung des gemeindlichen Lebens getroffen. Nutzen Sie daher die Möglichkeiten, sich zu informieren und sprechen Sie mit Ihren Gemeindevertretern.

Ihr Arne Christiani
Bürgermeister

II.

Gemeinde Grünheide (Mark)

• Information des Ordnungsamtes (Friedhofsverwaltung)

Einzahlungen im Zusammenhang mit Friedhofsangelegenheiten (z.B. jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühren) sind **ab dem 01.01.2006** auf folgendes Konto zu tätigen:

Kontoinhaber:	Gemeinde Grünheide (Mark)
Konto-Nr.:	3892011167
BLZ:	17055050
Kreditinstitut:	Sparkasse Oder-Spree

Bereits getätigte Einzahlungen auf „alte“ Konten in 2005 sind berücksichtigt und verbucht.

• Grünheider Vereine im Internet - Ausbau des Informationsangebotes

Seit geraumer Zeit sind auf der Internetseite der Gemeinde Grünheide (Mark) unter der Webadresse **<http://www.gemeinde-gruenheide.de>** (unter: „Kultur, Vereine & Sport“ → „Vereinsleben“) ortsansässige Vereine aller Grünheider Ortsteile publiziert.

Diese Informationen beschränken sich bisher jedoch auf reine Anschriften- und Kontaktdaten, kurze Inhalte der Vereine bzw. eventuelle externe Verlinkungen.

Um die Aktualität der Informationen der Vereine weiterhin zu gewährleisten und das Angebot weiter auszubauen, wird hiermit allen Vereinen der Gemeinde Grünheide (Mark) die Möglichkeit gegeben, tiefergehende, interessante Informationen zum jeweiligen Verein (Vereinsprofil, Mitglieder), Vereinsthemen und Veranstaltungen (auch maximal 3-5 Fotos möglich) an die Gemeindeverwaltung zu leiten.

Die Informationen können per Post, Telefon, Fax oder e-Mail wie folgt zugeleitet werden:

Gemeinde Grünheide (Mark)
Hauptamt / ADV
Am Marktplatz 1
15537 Grünheide (Mark)

Ansprechpartner (inhaltlich und technisch):
Herr Burdach und Herr Bauermeister
Tel: (03362) 58 55 52
Fax: (03362) 58 55 58
eMail: service@gemeinde-gruenheide.de

Somit können die regionalen und überregionalen Besucher der Website zukünftig noch mehr über das Vereinsleben erfahren und direkten Kontakt aufnehmen. Die Vereine in den Ortsteilen können sich noch besser kennenlernen, austauschen und auch zukünftig eventuelle gemeinsame Veranstaltungen initiieren.

Hinweis: Auch das Forum auf der Gemeinde-Website kann von allen Vereinen zum Publizieren von Veranstaltungen, sonstigen Themen und zur Kommunikation jederzeit genutzt werden.

• **Grünheider Firmen und Gastgeber im Internet**

Seit geraumer Zeit sind auf der Internetseite der Gemeinde Grünheide (Mark) unter der Webadresse **<http://www.gemeinde-gruenheide.de>** ortsansässige Firmen (unter: „Wirtschaft & Ansiedlung“ → „Lokale Firmen“) und private Gastgeber (unter: „Tourismus & Naherholung“ → „Beherbergung“) aller Grünheider Ortsteile publiziert.

Insofern Sie entweder eine Firma betreiben bzw. privater Gastgeber sind und bisher auf der Gemeinde-Website nicht erwähnt wurden, besteht die Möglichkeit unter Zuhilfenahme nachfolgender Vordrucke ebenfalls aufgenommen (freiwillig) zu werden.

Die Vordrucke finden Sie im Original zum Download auf der vorgenannten Website bzw. erhalten Sie auch in der Gemeindeverwaltung (Gewerbeamt, Information, ADV).

Ansprechpartner (inhaltlich und technisch):

Herr Burdach und Herr Bauermeister

Tel: (03362) 58 55 52

Fax: (03362) 58 55 58

eMail: service@gemeinde-gruenheide.de

Absender der Firma

15537 Grünheide (Mark)

Gemeinde Grünheide (Mark)
Hauptamt / ADV
Am Marktplatz 1
15537 Grünheide (Mark)

Internetauftritt der Gemeinde Grünheide (Mark)

Ich wünsche eine Eintragung als ortsansässige Firma auf der Website der Gemeinde Grünheide (Mark).

Der Eintrag soll folgenden Inhalt haben:

Herr / Frau: _____
Name: _____
Vorname: _____
Titel: _____
Bezeichnung der Firma: _____
Komplette Anschrift: _____
Telefon: _____
Fax: _____
Gewerbe, Rubrik, Tätigkeiten: _____
eMail: _____
(evt.) Website der Firma*: _____

* Ich wünsche eine separate Firmenseite bei Ihnen (mit 3 Fotos) und näheren Angaben zur Firma, da meine / unsere Firma keine eigene Webpräsenz hat: Ja Nein

Datum, Unterschrift: _____ , _____

Hinweis

Sollten Sie einen Eintrag auf unserer Website wünschen, teilen Sie uns zukünftig bitte jede Änderung unter Tel. / Fax (03362) 58 55 -52 / -58 oder eMail an service@gemeinde-gruenheide.de rechtzeitig mit. Nur somit ist die Aktualität Ihrer Eintragung gewährleistet.

Absender des Gastgebers

15537 Grünheide (Mark)

Gemeinde Grünheide (Mark)
Hauptamt / ADV
Am Marktplatz 1
15537 Grünheide (Mark)

Internetauftritt der Gemeinde Grünheide (Mark)

Ich wünsche eine Eintragung als privater Gastgeber auf der Website der Gemeinde Grünheide (Mark).

Der Eintrag soll folgenden Inhalt haben:

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr., Ortsteil: _____

Telefon, Fax, eMail, Website: _____

Unterkunftsart, Größe in qm: Ferienhaus Ferienwohnung Doppelzimmer
 Einzelzimmer Appartement Bungalow

Preis pro Übernachtung: _____

Kapazität (Personen, Betten): _____

Zeitraum (ganzjährig, Saison): _____

Wohnraum / Schlafräum: Ja Nein / Ja Nein

WC / Dusche: Ja Nein / Ja Nein

Küche / Kochmöglichkeit: Ja Nein / Ja Nein

TV / Radio: Ja Nein / Ja Nein

Stellplatz / Fahrradverleih: Ja Nein / Ja Nein

Sonstiges (Haustier, ...): _____

* Ich wünsche eine separate Seite bei Ihnen (mit 3 Fotos) und näheren Angaben zum Gastgeber und Objekt, da ich / wir keine eigene Webpräsenz habe(n): Ja Nein

Datum, Unterschrift: _____ , _____

Hinweis

Sollten Sie einen Eintrag auf unserer Website wünschen, teilen Sie uns zukünftig bitte jede Änderung unter Tel. / Fax (03362) 58 55 -52 / -58 oder eMail an service@gemeinde-gruenheide.de rechtzeitig mit. Nur somit ist die Aktualität Ihrer Eintragung gewährleistet.

III.

Information der KWU Entsorgung

• **Weihnachtsbaumentorgung**

Auch nach dem Weihnachtsfest 2005 stellt sich wieder die Frage: Wohin mit dem abgeschmückten und vom Lametta befreiten Weihnachtsbaum? Der Eigenkompostierung ist möglichst der Vorrang zu geben.

Selbstanlieferungen sind auf den Abfallkleinmengenannahmen in Beeskow, Eisenhüttenstadt, Erkner, Rietz-Neuendorf (Ortsteil Alt Golm) und Storkow möglich.

Sonderabfuhr finden in den nachfolgend genannten Orten bzw. Ortsteilen statt. Legen Sie ausgediente Weihnachtsbäume dazu frühestens am Vorabend des Entsorgungstages am benannten Stellplatz bzw. als Mieter einer Großwohnanlage am Müllstellplatz bereit. In den hier nicht genannten Orten ist das Entsorgen der Weihnachtsbäume mit dem Restabfall im Rahmen der Regelentsorgung möglich.

Am **06.01. und 13.01.2006** werden die Glascontainerstellplätze in Grünheide (Parkplatz Dorfmitte, Zeltplatz Am Reiherhorst, Parkplatz Altbuchhorster Str., Fangschleuse, vor der Kita und Störitzsee), Kagel (Dorfmitte, Finkenstein/Zeltplatz und Möllensee/Bushaltestelle), Kienbaum (Wendestelle und Hauptstraße), Spreeau (Parkplatz Gemeindeverwaltung), Spreewerder sowie Freienbrink zur Entsorgung angefahren.

Nur in Hangelsberg und Mönchwinkel ist das Entsorgen bei der Restabfalltour möglich.

IV.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Fürstenwalde und Umland

• **Veränderung bei der mobilen Entsorgung ab 1. Januar 2006**

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

bereits in den letzten Wochen haben wir Sie darüber informiert, welche Veränderungen hinsichtlich der mobilen Entsorgung ab dem 1. Januar 2006 wirksam werden.

In der Zwischenzeit liegt das Ausschreibungsergebnis vor, die Aufträge an die einzelnen Entsorgungsunternehmen sind vergeben.

Bitte beachten Sie, dass ab dem neuen Jahr ausschließlich die jeweils beauftragte Firma alle Gruben im Entsorgungsgebiet abzufahren hat. **Eine Wahl Ihrerseits zwischen verschiedenen Unternehmen ist nicht mehr möglich.** Die für Ihren Ort zuständige Abfuhrfirma finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

Um auch künftig einen reibungslosen Ablauf zu erreichen, bitten wir Sie, die Abfuhr der Fäkalien rechtzeitig beim zuständigen Entsorgungsunternehmen anzumelden. Ferner halten Sie bitte zum vereinbarten Termin Ihre Kundennummer bereit – dies vermeidet Irrtümer und einen gegebenenfalls höheren Aufwand bei der Gebührenlegung.

Über die ab 1. Januar 2006 geltende Gebühr für die mobile Entsorgung werden wir Sie informieren, sobald diese durch die Verbandsversammlung am 14. Dezember 2005 beschlossen ist.

Weitere Informationen, dann auch zur neuen Gebührenhöhe, können Sie der am 17. Dezember 2005 erscheinenden Spree Wasser Zeitung, die an alle Haushalte im Verbandsgebiet des ZVWA verteilt wird, oder unserer Internetdarstellung unter www.fuewasser.de (Stichpunkt: „aktuelles“) entnehmen.

Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter (0 33 61) 59 6 59-0 gern zur Verfügung.

Beauftragt mit dem Sammeln und Einleiten der Fäkalien und des Klärschlammes sind ab dem 1. Januar 2006:

Entsorgungsgebiet (EG) 1 und 2

EG 1: Braunsdorf, Markgrafpieske, Spreenhagen, Hartmannsdorf, Spreewerder, Spreeau, Mönchwinkel

EG 2: Hangelsberg (einschl. Spreetal und Wulkow), Trebus, Molkenberg, Beerfelde, Jänickendorf, Schönfelde, Gölsdorf

Petter GbR Containerservice, Fäkalienabfuhr

Julius- Rütgers- Straße 15

15537 Erkner

Tel.: (0 33 62) 40 80

Entsorgungsgebiet 3

Neuendorf im Sande, Buchholz, Steinhöfel, Arensdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Heinersdorf

Galke & Schröder Rohrreinigungsservice

Rauener Straße 58

15517 Fürstenwalde

Tel.: (0 33 61) 5 77 70

Entsorgungsgebiet 4

Fürstenwalde, Rauen, Petersdorf, Langewahl

Herrmann Rohr- und Kanalreinigung

Berliner Straße 19/20

15537 Neu Zittau

Tel.: (0 33 62) 85 90

Entsorgungsgebiet 5

Berkenbrück, Demnitz, Falkenberg, Alt Madlitz, Neu Madlitz, Wilmersdorf, Briesen

Mayer Kanal- und Rohrreinigung

Tasdorf-Süd 17

15562 Rüdersdorf

Tel.: (03 36 38) 70 00

Sprechzeiten der Gemeinde Grünheide (Mark)

Montag	- kein Sprechtag -
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	- kein Sprechtag -
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Montag	- kein Sprechtag -
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	- kein Sprechtag -
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Impressum:

>>Amtsblatt für die Gemeinde Grünheide (Mark)<<

Herausgeber:

Gemeinde Grünheide (Mark)

-Der Bürgermeister-

Am Marktplatz 1

15537 Grünheide (Mark)

Internet:

www.gemeinde-gruenheide.de

Redaktion:

Hauptamt

Auflage:

Erscheint nach Bedarf in einer Auflage von 3.300 Stück.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:

Erscheint kostenlos frei Haus und liegt aus

in der Gemeinde Grünheide (Mark), Am Marktplatz 1, 15537 Grünheide (Mark).

Verteilung erfolgt durch die Märkische Oderzeitung Tel. (0 33 61) 59 03 41.

Druck:

format gGmbH

-Anerkannte Werkstatt für Behinderte Menschen-

Lindenstraße 46

15517 Fürstenwalde